

Rapport du Trésorier Central pour l'année 1974

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rapport du Trésorier Central pour l'année 1974

(voir chapitre XIV)

Bericht des Generalsekretärs SNG/SGG

Der Aufgabenbereich des Generalsekretariates der SNG hat sich im Verlaufe des Berichtsjahres erneut ausgeweitet. Zwei Ursachen stehen im Vordergrund: 1) Nachdem man sich im Kreise der beiden Dachgesellschaften sowie bei den Behörden und wissenschaftspolitischen Institutionen des Landes mit Existenz-, Aufgaben- und Verantwortungsbereich der gemeinsamen Geschäftsstelle von SNG und SGG vertraut gemacht hatte, wurde diese immer mehr zum konstanten Gesprächspartner, bei dem man Auskünfte einholte, Rat suchte und zahlreiche Dienstleistungen anforderte. 2) Die Entwicklung der wissenschaftspolitischen Lage in der Schweiz, insbesondere die klarere Herausbildung und Festigung der Stellung der wissenschaftlichen Dachgesellschaften im Rahmen der nationalen Wissenschaftspolitik brachte für das Sekretariat neue wichtige Verpflichtungen. - Die Institution der gemeinsamen Geschäftsstelle hat sich erneut als rationell und günstig erwiesen. Beiden Dachorganisationen sind nicht wenige grundsätzliche Probleme gemeinsam: Struktur-, Planungs- und Budgetierungsfragen; die Bemühung um Festigung von Ansehen und Geltung; das Ziel, eine auch politisch wirkungsvolle Selbstverwaltung der Wissenschaftler aufzubauen. Das Generalsekretariat sichert den ständigen Austausch von Informationen und Lösungsvorschlägen; es bildet die Basis für das Auffinden verbindender Interessen und das Zustandekommen gemeinsamer Aktionen. - Aus seiner vielfältigen Tätigkeit halten wir im folgenden nur die wichtigsten Punkte fest.

1. Eingabe von SNG und SGG an den Bundesrat

Mit der Einreichung der Eingabe am 20. September 1973 waren die Arbeiten nicht abgeschlossen. SNG und SGG hatten einen Subventionsbedarf von rund 50 Mio Franken für die Jahre 1975-1979 errechnet. Als der Schweizerische Wissenschaftsrat am 21. März 1974 seine Stellungnahme zur Eingabe verabschieden wollte, konfrontierte ihn der Vorsteher des Eidgenössischen Departementes des Innern mit der aktuellen Situation des Bundeshaushaltes und eröffnete ihm, dass nur ein Finanzrahmen von 20 Mio Franken in Frage komme. Der Wissenschaftsrat solle darlegen, auf welche Funktionen die Dachgesellschaften bei dieser Sachlage verzichten müssten. - Die Planungsaufgabe musste neu an die Hand genommen werden. Eine funktionale Gliederung der